



Karlsruher SC



-

4:2 (1:2)

Hamburger SV



Karlsruher SC  
1.  
Hamburger SV

15.

30.

45. 46.

60.

75.

90.

Dem HSV geht im Wildpark die Luft aus

## Alibaz macht's mit Gefühl, Stoll mit Wucht

In einer spannenden Partie behielt der KSC gegen den HSV verdient die Oberhand. Nach anfänglicher Überlegenheit des Bundesliga-Dinos kämpften sich die Badener ins Spiel hinein, investierten nach unglücklichem Pausenrückstand im zweiten Abschnitt mehr und drehten den Spieß um.

KSC-Trainer Markus Kauczinski veränderte seine Anfangsformation im Vergleich zur [0:1-Niederlage in Bielefeld](#) auf zwei Positionen: Für Mauersberger und Varnhagen kamen Gordon und Hennings zum Zug.

Beim HSV setzte Coach Thorsten Fink bei seiner Rückkehr an alte Wirkungsstätte - von 1994-97 war er bei den Badenern als Profi aktiv - mit Adler und Beister auf zwei Neuzugänge. Scharner und Rudnevs nahmen auf der Bank Platz.

Bei brütender Hitze von nahezu 40 Grad begann die Partie mit viel Ballbesitz für den HSV. Immer wieder Skjelbred hieß die Anspielstation im Mittelfeld.

Beister (12.) und Son (14.) sorgten für erste kleinere Aufreger.

Nachdem die Anfangsoffensive der Hanseaten abgeebbt war, kam Karlsruhe, das sein Hauptaugenmerk zunächst auf die Defensive legte, etwas besser ins Spiel. Der Drittligist setzte vereinzelt Nadelstiche, ohne zunächst gefährlich zu werden.

Strukturierter waren die Aktionen der Gäste, die folgerichtig in Führung gingen: Nach Skjelbreds Steilpass kam Jansen links an den Ball und legte auf Berg zurück. Der Stürmer schoss aus elf Metern flach ins linke Eck ein (23.).

Die Badener reagierten sofort, schalteten gegen zu passive Hamburger nun immer mehr den Vorwärtsgang ein. Gordon verpasste nach Adlers Fehler noch das 1:1 (27.), das vier Minuten später fiel: Blum stoppte sich das Leder nach Calhanoglus tollem Diagonalpass und flankte. Van der Biezen stand in der Mitte vollkommen blank und nickte aus vier Metern ein.

Der Ausgleich verschaffte der Kauczinski-Elf Rückenwind, die Feldüberlegenheit blieb aber ohne Ertrag, weil Referee Dankert Stolls Tor wegen vorangegangenen Fouls an Adler nicht anerkannte (38.). Von den Fink-Schützlingen war wenig zu sehen, dennoch hätte ein Westermann-Kopfball fast das 2:1 bedeutet (41.). Im Gegenzug erneut Aufregung, als Alibaz im Strafraumduell mit Beister zu Boden ging - es roch stark nach Elfmeter, der Unparteiische ließ aber weiterspielen.

Ein Abwehrfehler des KSC mündete dann in die glückliche Pausenführung der Gäste: Nach Lams Steilpass unterlief Kempe den Ball, den Beister mitnahm und Orlishausen von halbrechts im Sechzehner tunnelte - 1:2 (45.+1)!



Daniel Gordon gewinnt hier den Zweikampf gegen Marcus Berg, ein Tor gelang dem Hamburger aber doch.

© Getty Images

Personell unverändert kamen die Kontrahenten aus der Kabine. Die Badener waren zunächst initiativer, der Bundesliga-Dino aber hatte die große Möglichkeit zum 1:3, doch Jansen scheiterte am Innenpfosten, und der zurückspringende Ball prallte von Haas Zentimeter am Tor vorbei (52.).

Der Treffer fiel aber auf der anderen Seite durch einen direkten Freistoß. Nicht wie erwartet Spezialist Calhanoglu, sondern Alibaz zirkelte das Leder aus 18 Metern über die Mauer hoch ins rechte Eck - 2:2 (58.).

Gordon verpasste im Hechtflug knapp das 3:2 (62.), danach nahm sich die Partie eine Auszeit, was angesichts der hohen Temperaturen kein

Aufstellungen, Einwechslungen & Reservebänke

Karlsruher SC

**Aufstellung:**

Orlishausen - Klingmann, Gordon, Stoll, Kempe - Steffen Haas, Calhanoglu - Alibaz, D. Blum - van der Biezen, Hennings

**Einwechslungen:**

56. Soriano für van der Biezen  
70. Varnhagen für Hennings  
82. G. Krebs für Calhanoglu

**Reservebank:**

Moritz (Tor), Schiek, Akpoguma, K. Benyamina

**Trainer:**

Kauczinski

Hamburger SV

**Aufstellung:**

Adler - Lam, Bruma, Mancienne, Aogo - Westermann, Skjelbred - Beister, Son, Jansen - Berg

**Einwechslungen:**

75. Rudnevs für Beister  
85. Ilicevic für Skjelbred  
85. Arslan für Son

**Reservebank:**

Drobny (Tor), Scharner, Diekmeier, Sala

**Trainer:**

Fink

Tore & Karten

**Torschützen**

0:1 Berg (23., Linksschuss, Jansen)  
1:1 van der Biezen (31., Kopfball, D. Blum)  
1:2 Beister (45. + 1, Linksschuss, Lam)  
2:2 Alibaz (58., direkter Freistoß, Linksschuss)  
3:2 Stoll (78., Rechtsschuss, Calhanoglu)  
4:2 Soriano (86., Linksschuss, Klingmann)

**Gelbe Karten**

Karlsruhe: Calhanoglu (1. Gelbe Karte)  
HSV: Bruma (1. Gelbe Karte)

**Spielinfo**

**Anstoß:**

19.08.2012 14:30 Uhr

**Stadion:**

Wildparkstadion

**Zuschauer:**

16138

**Schiedsrichter:**

Bastian Dankert (Rostock)



### DFB-Pokal am Sonntag

Nöttingen	-	Hannover	1:6 (0:2)
Worms	-	Hertha BSC	2:1 (1:0)
Karlsruhe	-	Hamburg	4:2 (1:2)
Havelse	-	Nürnberg	n.V. 3:2
Hennef	-	1860	0:6 (0:2)
Aalen	-	Ingolstadt	3:0 (2:0)
Bielefeld	-	Paderborn	3:1 (0:1)
Münster	-	Bremen	n.V. 4:2
Aue	-	E. Frankfurt	3:0 (1:0)

Saarbrücken	-	Schalke	0:5 (0:2)
Burghausen	-	Düsseldorf	0:1 (0:0)
Rostock	-	Lautern	1:3 (0:0)
Roßbach/Versch.	-	Mainz	0:4 (0:2)

Wunder war. Bis zur 78. Minute: In der faustete Adler Calhanoglus Freistoß nur unzureichend weg, Stoll erwischte den nach vorne abprallenden Ball voll mit dem Spann und jagte die Kugel aus acht Metern ins rechte Eck.

**Die erste Runde im Überblick**

Klar, dass die Fink-Elf in der Schlussphase auf den erneuten Ausgleich drängte. Den verhinderte Orlishausen gegen den eingewechselten

Rudnevs (81.), danach aber entledigte Soriano die Gastgeber mit trockenem Schrägschuss nach Klingmanns Pass von allen Sorgen (86.). Alibaz stand sogar noch dicht vor dem 5:2, traf aber nur die Unterkante der Latte (88.), dann war Schluss.

Der KSC trifft in der 3. Liga am Samstag (14 Uhr) auf Alemannia Aachen. Der Hamburger SV empfängt zum Bundesligaauftakt am Samstag (15.30 Uhr) den 1. FC Nürnberg.

Twittern 5 3 19.08.12

